



SEIT 1948

**S**ALZBURGER  
**W**IRTSCHAFTS  
**V**ERBAND

Für kleine & mittlere  
Unternehmen

## Antrag 10.14.

### **ANTRAG an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg am 19. Mai 2026**

#### **Reform hinter verschlossenen Türen? Nicht mit uns! — Für einen offenen Erneuerungsprozess der Wirtschaftskammer Salzburg**

##### **Ausgangslage: Ein Vertrauensverlust, der nicht ignoriert werden darf**

Die Wirtschaftskammer steht nach einem herausfordernden Jahr 2025 vor der vielleicht wichtigsten Weichenstellung ihrer jüngeren Geschichte. Die Ereignisse der vergangenen Monate — bis hin zum Rücktritt von Präsident Harald Mahrer — haben das Vertrauen vieler Mitglieder in ihre Interessenvertretung spürbar beschädigt. Umso wichtiger ist jetzt eines: Eine glaubwürdige, breit getragene und ehrlich geführte Reform. Nur so kann die Wirtschaftskammer wieder jene Institution werden, die sie für Österreichs Unternehmer:innen sein soll — insbesondere für die Einpersonunternehmen sowie Klein- und Mittelbetriebe, die das Rückgrat unserer Wirtschaft bilden.

##### **Das Versprechen, das bisher nicht eingelöst wurde**

Unsere Reformvorschläge auf Bundesebene haben wir bereits eingebracht. Auf Landesebene in Salzburg hingegen warten wir bis heute auf die im letzten Wirtschaftsparlament ausdrücklich zugesagte breite Einbindung aller Wahlwerbenden Gruppen. Anfang Dezember haben wir unsere Bereitschaft zur konstruktiven Mitarbeit erneut schriftlich deponiert und die Namen unseres Reformteams bekannt gegeben. Eine Antwort darauf haben wir bis heute nicht erhalten. Das ist weder ein Umgang, der den hier vertretenen Fraktionen gerecht wird, noch einer, den die Mitglieder der Wirtschaftskammer erwarten dürfen.

##### **Der Reformbedarf ist real — und er kommt aus der Mitgliedschaft selbst**

Dass Reformbedarf besteht, bestreitet niemand. Der vom Salzburger Wirtschaftsverband gestartete Ideenwettbewerb "Meine beste Idee für die Wirtschaftskammer" hat zahlreiche Rückmeldungen aus der Unternehmer:innenschaft gebracht — von konstruktiven Verbesserungsvorschlägen für Services, Strukturen und Kostenreduktion bis hin zu radikalen Forderungen nach Abschaffung der Kammer. Diese

Bandbreite zeigt deutlich: Der Handlungsdruck ist real, und er ist groß. Jetzt ist der Moment, in dem Vertrauen zurückgewonnen, das Serviceangebot spürbar verbessert und überholte Strukturen abgebaut werden müssen. Eine Reform, die hinter verschlossenen Türen oder im kleinen Kreis entsteht, wird diesen Anspruch nicht einlösen können.

**Der Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) stellt daher folgenden Antrag und lädt alle Fraktionen dazu ein, ihn zu unterstützen:**

Die Wirtschaftskammer Salzburg wird aufgefordert:

**1. Sofortige Einbindung aller Wahlwerbenden Fraktionen in einen strukturierten Reformprozess.** Bis zum nächsten Wirtschaftsparlament ist ein gemeinsam erarbeiteter Reformplan für den Standort Salzburg vorzulegen.

**2. Transparente Einbindung der Mitglieder — also aller Salzburger Unternehmer:innen — in den Reformprozess.** Die Stimmen derjenigen, für die die Kammer arbeitet, müssen gehört werden.

**3. Laufende Information des Wirtschaftsparlaments über den Fortgang des parallel laufenden Reformprozesses auf Bundesebene.** Die Salzburger Kammer-Mitglieder haben ein Recht darauf zu erfahren, wohin ihre Interessenvertretung sich entwickelt.

Salzburg, im Mai 2026



Andreas Gfrerer



KommR Peter Mörwald